



SPD Rednitzhembach · Taunusstr. 9  
91126 Rednitzhembach

Gemeinde Rednitzhembach  
Herrn Bürgermeister Jürgen Spahl;  
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
Rathausplatz 1

91126 Rednitzhembach

Robert Gödel  
1. Vorsitzender  
Taunusstr. 9

91126 Rednitzhembach

Mail [robert.goedel@spd-rednitzhembach.de](mailto:robert.goedel@spd-rednitzhembach.de)

Rednitzhembach, den 24.02.2021

**Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Harmer Weg auf Schaffung bezahlbaren Wohnraumes in Rednitzhembach**  
zu unserem Antrag vom 22.07.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spahl,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

die SPD-Fraktion zieht den Antrag vom 22.07.2019 auf Grund der veränderten Sachlage zurück und formuliert ihn wie folgt neu.

**Thematisierung:**

Die Gemeinde hatte im Neubaugebiet Harmer Weg auf Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen drei Grundstücke für eine mögliche Errichtung der Kindertagesstätte reserviert. Nachdem die evangelische Kirchengemeinde zwischenzeitlich weder den Erwerb noch einen Neubau auf diesen Grundstücken beabsichtigt, kann die Fläche neu verplant werden.

Bisherige Bemühungen, auch für Bürger\*innen mit geringem Einkommen zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, zeigen keinen nennenswerten Erfolg. Neubaugebiete bieten stets für Menschen mit besseren bis sehr guten Vermögensverhältnissen die Möglichkeit, in unserer Gemeinde ansässig zu werden bzw. zu bleiben.

**Beschlussvorschlag:**

Wir beantragen die Umwidmung der drei Grundstücke 15-17 (nach Bebauungsplan Nr.2, Stand 28.01.2016) am Harmer Weg für den sozialen Wohnungsbau innerhalb einer bedarfsorientierten Planung, die weniger eine mögliche Rendite als vielmehr soziale Komponenten in den Vordergrund stellt.

Der Bau bzw. Beauftragung des Baus auf diesen Flächen soll federführend durch die Gemeinde im Rahmen des Kommunalen Wohnraumförderprogrammes des Freistaates Bayern erfolgen.

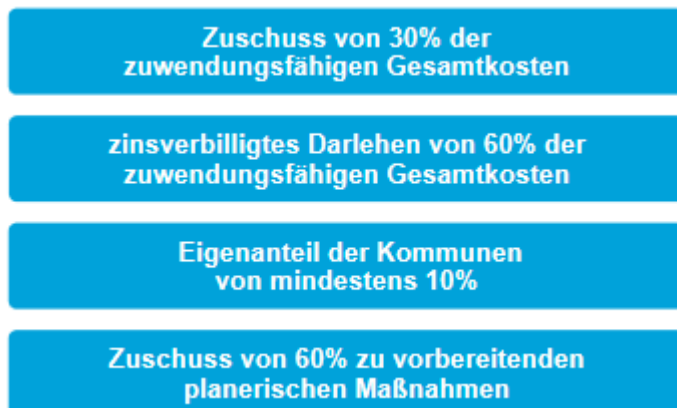
Der zu schaffende Wohnraum soll die Ziele der Barrierefreiheit und des seniorengerechten Wohnens erfüllen und insbesondere den energetischen Erfordernissen gerecht werden.

Es sollten auch die Interessen von alleinerziehenden Müttern und Vätern berücksichtigt werden.

### **Begründung:**

Die im Bürgerbrief, Ausgabe Februar 2021 angekündigten Mehrfamilienhäuser in der Hochstraße und an der Ringstraße, die im Eigentum Sparkasse Mittelfranken-Süd verbleiben sollen, versprechen keine Lösungen für echten Sozialen Wohnraum, denn hierfür kann kein Wirtschaftsunternehmen Sorge tragen, das ist eine Aufgabe für uns als kommunale Gemeinschaft. Dies wird auch ausdrücklich durch unsere Staatsregierung durch eine Förderung unterstützt, siehe „Kommunale Wohnraumförderungsprogramm im Rahmen des „Wohnungspakts Bayern“ von 01/2016.

Mit dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm unterstützt der Freistaat Bayern die Gemeinden dabei, selbst Wohnraum zu planen und zu bauen:



Menschen mit geringerem Einkommen benötigen kommunale Unterstützung, um am Wohnungsmarkt versorgt werden zu können. Nicht zuletzt wird mit der Ansiedlung des Logistik-Zentrums der Fa. UVEX zu erwarten sein, dass das auf noch mehr (auch künftige) Bürger\*innen zutreffen wird.

Die politische Gemeinde Rednitzhembach weist eine erhebliche finanzielle Liquidität auf, die wir sozialpolitisch gewinnbringend für unsere Gemeinschaft investieren sollten. Vielmehr geht es der Gemeinde so gut, dass wir sogar mit Nachdruck soziale Aspekte bedienen sollten!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robert Gödel  
Fraktionssprecher SPD